Studiendesign:

Im Folgenden werden hier die Abläufe und die Tasks beschrieben, welche den Nutzern gestellt werden, zusammen mit einem Ungefähren Zeitplan, wie lang die einzelnen Bereiche in etwa Dauern

**Gemessene Metriken:**

* Äußerungen und Beobachtungen
* Interview
* Erfolgs – bzw. Fehlerrate (Darunter fallen auch Situationen wenn ein Proband den Barcode überhaupt nicht einscannen kann, trotz mehrerer Anpassungen am Abstand, ebenso werden die Vorkommnisse dokumentiert wenn der Marker falsch eingeblendet wird)
* Task Completion Time

**Ablauf:**

**5 Minuten:**

* Vorstellung des Versuchsleiters und der Prototypen
* Erklärungen zum Ablauf und Beantworten potentieller Fragen und auch Befragung der Probanden, ob diese schon davor so eine oder ähnliche Anwendung genutzt haben
  + Je nach Antwort noch erkundigen nach der Anwendung, die vom Probanden bisher verwendet wurde.

**Ca. 40 Minuten:** Testen beider Prototypen durch die Testperson (ca.20 Minuten pro Prototyp)

* Prototyp 1: Marker ist hierbei ein permanenter Begleiter, welcher auf Events reagiert und mit dem Fenster mitgeht und sich in der oberen Fensterleiste befindet.
* Prototyp 2: Marker ist hierbei ausgeblendet und kann hier durch das Nutzen jeweils verschiedener Tastenkombinationen eingeblendet werden (Die verschiedenen Tastenkombinationen legen hierbei die jeweilige Markergröße fest, der Marker soll auch hierbei frei bewegt werden können, d.h die Probanden haben „freie Hand“ bei der Positionierung und der Größenauswahl
  + Für diesen Prototyp soll auch ein Cheatsheet (Zettel) mit den Tastenkombinationen bereitgestellt werden

**Aufgaben:**

**Aufgabe 1:** Zur Eingewöhnung sollen die Testpersonen hierbei 7 verschiedene Dateiformate übertragen, welche in der jeweiligen Anwendung dafür geöffnet werden (.txt,.docx,.pdf,.png, Internetlink,.pptx,.mp4)

**Aufgabe 2:** Probanden sollen hierbei ein komplexeres Szenario durchlaufen wofür sie dann die verschiedenen Dateien sich selbstständig in einer beliebigen Reihenfolge herunterladen, diese Aufgabe soll auch ein bisschen in die Richtung gehen an einen „üblichen“ Arbeitsablauf heranzukommen, vor allem weil potentielle Nutzer mehr als eine Art von Dateien wahrscheinlich übertragen müssen :

Der Aktuelle Aufbau besteht aus:

* 4 Links
* 2 PDf’S
* 1 Txt-Datei
* 4 Png‘s
* 1 Video

Dieses Szenario soll ein bisschen eine mögliche reale Situation simulieren: Die Probanden wollen sich quasi was kochen und benötigen dafür dementsprechend Rezepte (Links), Bilder (Damit sie wissen was es einzukaufen gibt), Videos (Wie man bestimmte Schritte macht, ich hab um es möglichst neutral zu halten ein Video genommen, wo gezeigt wird wie eine Zwiebel geschnitten wird), PDF’s für den Wissenschaftlichen Hintergrund und eine TXT-Datei, welche eine fertige Einkaufsliste repräsentieren soll.

**Aufgabe 4:** Probanden wird eine Datei zur Verfügung gestellt und sie werden aufgefordert, es einem Kollegen (In diesem Kontext dem Versuchsleiter) zur Verfügung zu stellen, damit sich dieser die Datei übertragen kann.

**Aufgabe 5:** Probanden wird eine Datei zur Verfügung gestellt und geöffnet, den Probanden wird hierbei die Aufgabe gestellt zu verhindern, dass diese Datei unbefugt vom Versuchsleiter eingescannt wird.

Verbleibende Zeit: Kurzes Interview mit den Probanden, Fragen welche hierbei gestellt werden:

* Welcher der Prototypen ist (für den Probanden) leichter zu bedienen?
* Welche Elemente störten sie am meisten am Prototyp
* Welches Elemente sind positiv aufgefallen
* Was würde der Proband an der Anwendung verbessern, wenn er könnte?
* Welchen der Prototypen würde der Proband präferieren und warum?
* Eventuell noch einige Nachfragen basierend auf den Äußerungen der Probanden

Anschließend ein kurzes Debriefing und Verabschiedung